

Digitales Angebot

Verknüpfungen von Museum/ Kunst und den Inhalten der Heimatschatzkiste

Im Museum gibt es viele Kunstwerke, die sich mit den Schätzen der Kiste verknüpfen lassen, z.B. Motive wie Muscheln, Nautiluspokal, Fische und Schmetterlinge. Natürlich ist es ein tolles Erlebnis, wenn die Kinder diese Dinge im Original im Museum sehen und wir uns in der Gruppe über unsere Entdeckungen unterhalten können. Da das aber zurzeit nicht möglich ist, stellt das Museum ein museumspädagogisches Angebot vor, was Sie als Erzieher*in auch in der KITA oder im Hort übernehmen können.

Morgen gibt's Fisch!

1. Als **Einstieg** können die Kinder aufzählen, welche Fische sie kennen, ob sie selbst schon mal geangelt haben und ob sie gerne Fisch essen. Dann tauchen wir ein in die Kunst des 17. Jahrhunderts. Um die Bilder besser miteinander verknüpfen zu können, stellen wir uns vor, wir sind dafür verantwortlich, dass es morgen zum Mittag Fisch gibt. Was müssen wir alles erledigen?

2. Fisch fangen



Welches Boot suchen wir uns zum Fischfang/ Angeln aus?

Was brauchen wir zum Fischfang?

Zusatz: Wie fischt man heute? Wie schädlich ist das für die Umwelt?

Ludolf Backhuysen „Bewegte See mit Schiffen“

3. Fisch (ver)kaufen



Wie, Fisch nicht aus dem Supermarkt?

Gibt es auch Fischstäbchen?

Jakob van Esselens „Fischer am Strand“

4. Fisch in der Küche



Welche Fische sind in der Küche?
Wie wird ein Fisch zubereitet?
Was für Zutaten braucht man?

Jacob Foppens van Es „Stillleben mit Fischen und Küchengerät“

5. Bitte zu Tisch!



Wäre das ein leckeres Essen?
Warum haben die Niederländer so viele Fische auf ihren Gemälden? (Haben sie nämlich!)
Gibt es eine Zeit, in der man kein Fleisch isst?
Was will man damit ausdrücken, wenn man ein Fastenstillleben malt?

Wie sieht bei euch eine Fischmahlzeit aus?

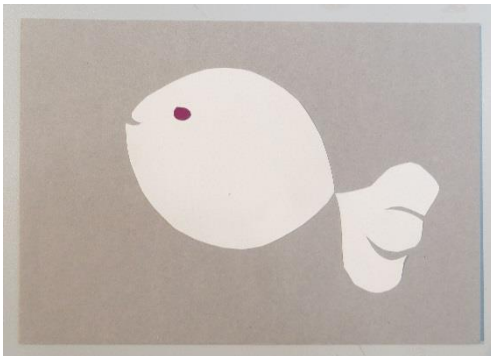
Claes Jansz Bergoij's „Kanne, Wein und Hering vor einer Nische“

Tipp: Jedes Bild sollte von den Kindern beschrieben werden. Manchmal macht es Sinn, das Bild zu Beginn zu beschreiben, manchmal kann es aber auch den Fluss der „Geschichte“ stören, dann kann das Bild auch nach der Einordnung in die „Geschichte“ beschrieben werden.

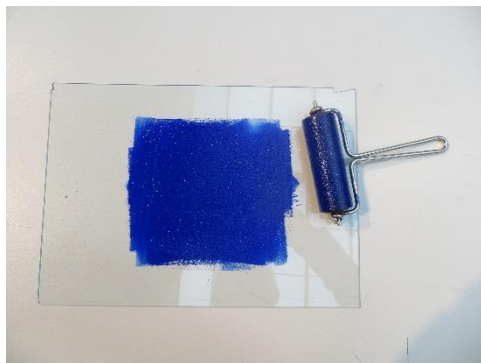
6. Gestaltung eines Fisches im Netz



Man braucht: A4 Blatt, A5 Pappe, A5 festeres Papier, z.B. Aquarellpapier oder Tapete mit Struktur, Klebe, Schere, Glasplatte (von einem rahmenlosen Bilderrahmen), Walze, Linoldruckfarbe, Nudelholz, Netz, z.B. Obstverpackung



Fischform (Auge extra) ausschneiden und aufkleben
Achtung: Der Fisch wird im Druck in die andere Richtung schwimmen.



Mit der Walze Farbe auf eine Glasplatte verteilen (bis schmatzendes Geräusch) und mit der Walze die Farbe auf dem Fisch und Pappe (Druckstock) verteilen. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis auf allen Flächen gleichmäßig Farbe verteilt ist. Den eingefärbten Druckstock auf ein A4 Blatt legen und mit Handballen oder Nudelholz andrücken. Das Papier sollte immer etwas größer als der Druckstock sein.



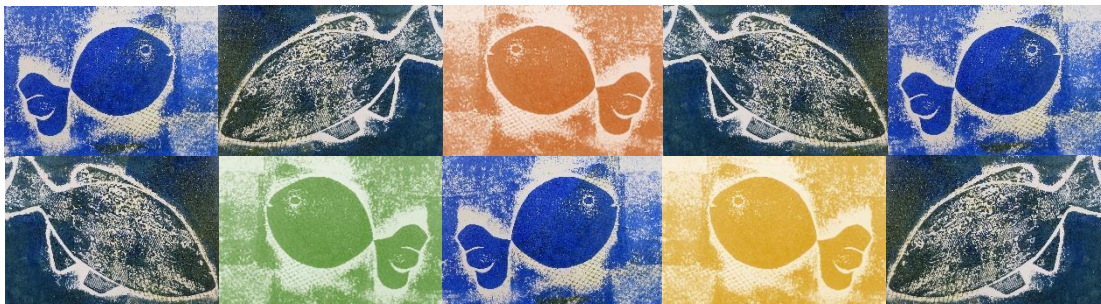


Mit der Walze eine andere Farbe aufnehmen, das Netzteil einfärben und direkt auf das A4 Blatt mit dem Fisch drucken.

Variante: Das Netzteil direkt auf den Druck kleben.



Diesen Druckstock kann man mehrere Male zum Drucken verwenden. Somit kann auch ein großes Blatt mit den Fischen mehrerer Kinder gestaltet werden. Wie das wirkt, sehen Sie in einer digitalen Variante.





"Bewegte See mit Schiffen" (Ludolf Backhuysen) © SGGK MW



„Fischer am Strand“ (Jakob van Esseleens) © SSGK MV



„Stilleben mit Fischen und Küchengerät“ (Jacob Poppens van Es) © SSGK MV



„Kanne, Wein und Hering vor einer Nische“ (Claes Jansz. Bergoijs) © SSGK MV